

Protokoll der Jahresversammlung am 22.03.2023

Ort : AWO-Begegnungsstätte Marie-Juchacz-Haus, Flegelstr. 42, 44319 Dortmund-Asseln
Zeil : 19.05 – 21.45 Uhr
Anwesend : 22 Personen lt. Liste, davon 2 Gäste

1. **Eröffnung und Beschlussfassung terminliche Zusammenfassung und zur Tagesordnung**

Daniel Deymann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird um den neuen Punkt 8. „Investitionen“ erweitert und einstimmig genehmigt. Auch die Zusammenfassung der eigentlich vorgesehenen Jahresversammlungen 2022 + 2023 wird genehmigt.

2. **Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 25.08.2021**

Das Protokoll der JHV vom 25.08.21 wird einstimmig genehmigt.

3. **Vortrag techn. Betriebsleiter Dr. Falk und Teamleiter Daniel Reckel der Stadtentwässerung Dortmund**

Dr. Falk geht zunächst auf das vergangenen Starkregenereignis vom 14.07.21 ein. Dort sind innerhalb von 6 Stunden ein 1/8 der Jahresmengen niedergegangen. Es mussten bislang nie dagewesene Abwassermengen abgeführt werden. Trotzdem wurde Dortmund vergleichsweise glimpflich betroffen. Die Regenwasserführung in Hohenbuschei erfolgt zum Teil oberflächlich (Nord/Ost) und über einen Kanal (Süd/West) in die nördlich verlaufene Körne. Dazu wurden durch das Golfgelände ein Abwasserkanal angelegt.

Am 14.07.21 gab es zwischen 17 und 21 Uhr in Hohenbuschei eine 4-stündige Dauerüberflutung, die sich nachts gegen 3 Uhr auf „normal“ einpendelte.

In der folgenden Diskussion wurden die überlaufenden Angerflächen angesprochen. Hier erklärte Dr. Falk, dass die „Drosseln“ zur Regulierung der Wassermengen bewusst nicht ganz geöffnet sind, um so bestimmte Wassermengen in den Angerflächen zu halten, die dort natürlich versickern sollen. Er räumte ein, dass evtl. ein gewisser „hydraulischer Abgleich“ erfolgen müsse, um alle Angerflächen gleichmäßig zu be- und entlasten. Ein Vollöffnung der drosseln hätte bei Starkregen nichts gebracht, da dann von der ebenfalls übervollen Körne eine Rückstau erfolgt wäre.

Die Wünsche aus dem Teilnehmerkreis, evtl. die Angerflächen zu vertiefen und die Drosseln zu überprüfen, bittet Herr Dr. Falk schriftlich an seinen Fachbereich zu senden.

Im Anschluss gibt Daniel Reckel anhand von PP-Folien und einem Kurzfilm einen Überblick über möglichen privaten Gebäudeschutz gegen Hochwasser. Kleine Mauern, Stufen und Überdachungen vor oder an

Lichtschächten, Kellerfenstern und -Eingängen können helfen.

In jedem Fall ist der Bauherr und sein Architekt verantwortlich bei der Planung von unter Flur liegenden Gebäudeteilen. Dabei sollte die im Internet abrufbare „Starkregenkarte“ unbedingt beachtet werden. Eine Checkliste zur Risikobewertung ist ebenfalls im Internet auf der Seite der Stadtentwässerung abrufbar. Eine Beratung kann auch unter starkregen@stadtdo.de angefordert werden.

Fördermittel von bis zu 500 €/Wohneinheit sollen demnächst bereitgestellt werden.

Der Rat der Stadt hat ein Handlungskonzept zur Entwässerung in Dortmund beschlossen, dessen Umsetzung jedoch Zug um Zug Jahrzehnte dauern wird.

Der Vorstand bittet alle Teilnehmer/innen, ihre Ideen, Wünsche und Vorschläge zur besseren Entwässerung in Hohenbuschei an Daniel Deymann zu senden. Er wird diese zusammen mit der 2021 erarbeiteten Ausarbeitung an die Stadtentwässerung zur weiteren Bearbeitung senden.

4. Geschäftsbericht /Kassenbericht / Revision (liegen als Folie diesem Protokoll bei)

Coronabedingt konnten in 2021 nur wenige Aktivitäten durchgeführt werden. Hier standen der Hohenbuschei-Lauf mit Trödelmarkt, der Grünschnitntag sowie ein Winterfest für den Helferkreis im Mittelpunkt.

Die Neuorganisation des Vorstands, die Aufarbeitung des Starkregenereignisses, die Digitalisierung des Vereins und die Förderung der Jugendarbeit in HB waren weitere inhaltliche Themen.

In 2022 konnte wieder ein volles Programm angeboten werden: Ostereiersuchen, Clean up, Vatertagswandern, Sommerfest zum 10jährigen Bestehen, HB-Lauf mit Trödelmarkt, Sky-Walk für die Helfer, Grünschnitntag mit Gartenberatung und Weihnachtsbaumverkauf waren die Aktivitäten. Dazu kamen die Themen Verkehrssituation auf der HB-Allee, Container-Lagerraum für den Verein, Einführung Newsletter sowie Nutzung von Fördermitteln (zusammen 2.500 €).

Der Verein ist gut aufgestellt. Das Finanzamt hat 2022 erneut die Gemeinnützigkeit bestätigt.

Für die Revisoren berichtet Holger Handl über eine ordnungsgemäße Kassenführung

5. Genehmigung der Vorstands- Kassen- und Revisorenberichte / Entlastung des Vorstands

Es ergeben sich keine Nachfragen. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

6. Vorstandswahlen

Aus dem Kreis der Teilnehmenden werden folgende Personenvorschläge gemacht

- Schriftführung : Alex Wolf
- Stellv. Kassiererin : Elisabeth Vennemann
- Beisitzer : Tobias Geiß, Claudia Schneider, Arndt Ortman

Alle vorgeschlagenen Personen werden einstimmig gewählt.

7. Umstellung auf Sepa-Mandate

Gut 80 von ca. 200 Mitgliedern (= 40 %) haben bislang noch kein Sepa-Mandat zur Abbuchung der Mitgliedbeiträge vorgelegt. Die bedeutet für den Kassierer einen erheblichen Arbeitsaufwand und einen

beitragsrückstand von fast 7.000 €. Sollten nicht zeitnah alle ausstehenden Sepa-Mandate vorliegen, wird in 2024 über eine entsprechende Satzungsänderung (Pflicht zur Sepa-Abgabe) nachgedacht.

8. Investitionen

Daniel Deymann erläutert kurz die Pläne für die Aufstellung eines Containers auf dem großen Spielplatz. Die Anschaffung inkl. Nebenkosten wird auf ca. 6.000 € geschätzt. Die notwendigen Finanzmittel sind vorhanden. Die Versammlung stimmt dieser Investition einstimmig zu.

9. Planungen 2023

Für 2023 sind folgende Aktivitäten geplant:

- Bereits erfolgt: Gartenberatung, Bau Insektenhotel, Clean-up, Grünschnittcontainer
- Ostereiersuche (Ostersonntag 11.00 Uhr)
- Vatertagswandern an Christi Himmelfahrt
- Familienausflug (Ketteler-Hof?)
- Hohenbuschei-Lauf ?
- Weihnachtsbaumverkauf
- Verbesserung Homepage
- Realisierung Containeraufstellung
- Sepa-Aktion

10. Sonstiges

- Für die JHV 2024 sind Satzungsänderung (Sepa-Mandat, digitale Sitzungen/Beschlüsse, Beitrag Anpassung) geplant.
- Daniel Deymann bittet noch einmal darum, ihm die Vorschläge zur Hochwassersituation zuzusenden.

Protokoll: Norbert Roggenbach

Gemeinschaft Hohenbuschei im Verband Wohneigentum Nordrhein-Westfalen e.V.

1. Vorsitzender: Daniel Deymann · c/o · Siedlergemeinschaft Hohenbuschei · Erich-Schanko-Str. 2 · 44309 Dortmund
Nummer der Gemeinschaft: 12/055 · www.hohenbuschei.info · info@hohenbuschei.info
Steuernummer: 316/5923/2228 · Sparkasse Dortmund · IBAN: DE98 4405 0199 0111 1154 51 · BIC: DORTDE33XXX